

# Bläserarbeit mit Profil



CVJM-Westbund

Warum CVJM-Posaunenarbeit?	3
Geschichte	5
Struktur	6
Geistliche Grundlage und Ausrichtung	8
Ökumenische Grundlage und internationale Weite	10
Jungbläserarbeit - Kleinchorarbeit	11
Bläserliteratur	13
Brassfit - Konzept	14
Besondere Feste - das Bundesposaunenfest	15
Posaunenchorarbeit vernetzt und digital	16
Literaturtipps	16



## Impressum

»Bläserarbeit mit Profil« – Informationsbroschüre zur Bläserarbeit des CVJM-Westbundes  
Stand: Juni 2015

**Konzept und Inhalt:** Fachausschuss Bläser des CVJM-Westbundes

**Herausgeber:** CVJM-Westbund, vertreten durch Matthias Büchle (Generalsekretär)  
Michael van den Borre (Geschäftsführung), Dr. Hartwig Strunk (1. Vorsitzender)

**Redaktion:** Matthias Schnabel (verantwortlich) ► **Gestaltung:** Stefanie Nöckel, CVJM-Westbund,

**Bildnachweis:** Archiv CVJM-Westbund ► **Druck:** CVJM-Westbund

CVJM-Westbund ► Bundeshöhe 6 ► 42285 Wuppertal ► T (02 02) 57 42 -11

F (02 02) 57 42 -42 ► [info@cvjm-westbund.de](mailto:info@cvjm-westbund.de) ► [www.cvjm-westbund.de](http://www.cvjm-westbund.de)

### Warum CVJM-Posaunenarbeit?

Warum ist unser Chor Mitglied im CVJM? Was ist der Unterschied zwischen einem CVJM-Posaunenchor und einem Posaunenchor des Posaunenwerks? Könnte man denn nicht einfach alles zusammenlegen? Und ist es nicht egal, wo man angeschlossen ist?

Diese und viele ähnliche Fragen werden immer wieder von Bläserinnen und Bläsern und zunehmend auch von Chorleitern ohne CVJM-Hintergrund gestellt.

Diese Broschüre soll dazu dienen, die Grundlagen unserer Bläserarbeit, sowie neben vielen Gemeinsamkeiten auch die Unterschiede zum Posaunenwerk, einmal deutlich zu machen, nicht im Sinne einer Abgrenzung, sondern um im positiven Sinn das CVJM-Profil unserer Bläserarbeit ins Bewusstsein zu bringen, damit klar wird, warum es sich lohnt und was es bedeutet, ein CVJM-Posaunenchor zu sein.



Wir sind uns bewusst, dass man nicht allein über Struktur, Geschichte oder Tradition ein Herz für die Arbeit und Ausrichtung des CVJM zu bekommt, sondern dass Begegnung und Beziehung dazu kommen muss, damit es lebendig wird. CVJM-Arbeit ist in erster Linie Beziehungsarbeit!

Wir hoffen aber, dass diese Ausarbeitung den Chorleiterinnen und Chorleitern bei der Beantwortung der Fragen ihrer Bläser hilft, und es dadurch leichter wird, sich mit den Inhalten und Grundlagen der CVJM-Arbeit zu identifizieren und fröhlich zu Gottes Ehre Musik zu machen.



Dem Herrn allein die Ehre  
1865 60jährige Jubelfeier 1925  
Ev. Männer- u. Jungmännerverein E. Borbeck E.V.

CVJM

- Profil

Die Posaunenchorbewegung  
ist im CVJM entstanden.

## Geschichte

### Wer hat´s erfunden?

Nein, nicht die Schweizer, sondern der CVJM hat die Posaunenchoré sozusagen „erfunden“ (übrigens nicht nur die Posaunenchoré, auch die Sportarten Basketball und Volleyball wurden im CVJM erfunden). Die ersten Posaunenchoré im heutigen Sinne entstanden in Ostwestfalen aus der Erweckungsbewegung im damaligen Jungmännerwerk (CVJM) und seinen Jünglingsvereinen in den 1840er Jahren. Vor allem die Pfarrer brachten die neue Bewegung nach vorn, denn es ging zuerst um die instrumentale Begleitung der Choräle und Volkslieder, nicht nur in den Versammlungen, sondern auch auf den Straßen und in der Natur. Da die Blechblasinstrumente für diesen Zweck optimal geeignet waren, wurden sie schnell zum erfolgreichen Begleitinstrumentarium der Singbewegung und verselbständigten sich im Laufe der Zeit.

### Die Posaunenarbeit heute

Heute gibt es in Deutschland viele Posaunenchorwerke, die meisten innerhalb der Ev. Landeskirchen. Das ist deshalb so, weil sich zum einen in

den 1920er Jahren schon Posaunenwerke in den Landeskirchen für die kirchlichen Posaunenchoré gründeten, zum anderen im Dritten Reich jede bündische Jugendarbeit (und somit auch der CVJM) verboten wurde. Alle Posaunenchoré wurden in dieser Zeit zwangsweise zu einem „Verband der ev. Posaunenchoré Deutschlands (VePD)“ zusammengefasst und der Reichsmusikkammer unterstellt. Nach Kriegsende gab es dann unterschiedliche regionale Ausprägungen und Entwicklungen, gerade im Bereich des CVJM-Westbundes gab und gibt es eine Doppelstruktur (Posaunenwerke und CVJM), weil die einen Choré unter dem Dach der Landeskirchen bleiben wollten, die anderen wieder CVJM-Choré sein wollten.

Im Bereich der Landeskirchen im Westbund-Gebiet arbeiten heute (Stand 2015) neun hauptamtliche Posaunenwarte, im Westbund selber haben wir zwei Vollzeitstellen (Klaus-Peter Diehl und Matthias Schnabel) und eine 66%-Projektstelle für Jungbläserarbeit (Andreas Form), die rein spendenfinanziert ist.



### Ehrenamtlich & Spendenfinanziert

Während die Landeskirchen eine hauptamtliche Verwaltungsstruktur haben, die hauptsächlich durch die Kirchensteuer finanziert wird, ist der CVJM-Westbund ein freies und in seiner Struktur ehrenamtliches Werk, das vor allem durch Spenden und Mitgliedsbeiträge (außerdem durch staatliche und kirchliche Zuschüsse) finanziert wird. Vorstand und Gesamtvorstand sind bis auf den Generalsekretär ausschließlich ehrenamtlich besetzt, die Mitglieder beider Gremien werden von den Vertretern der CVJM-Vereine auf der jährlichen Delegiertenversammlung gewählt. Die hauptamtlichen Mitarbeiter sind im CVJM-Westbund die Bundessekretäre sowie die Beschäftigten in der Geschäftsstelle in

Wuppertal und der Gasthäuser (Elsenburg/Kaub und Bildungsstätte-Bundeshöhe/Wuppertal).

Wir arbeiten als CVJM mit der Kirche, aber nicht unter ihr - das ist ein wesentliches und auch wichtiges Merkmal der CVJM-Arbeit, weil dadurch die Selbstständigkeit und auch die Unabhängigkeit unserer Jugendarbeit gewährleistet wird. Dadurch sehen wir es auch als unsere Aufgabe, das Ehrenamt zu stärken und uns gerade in Kirche, Politik und Gesellschaft dafür einzusetzen, dass das ehrenamtliche Engagement unserer vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen der CVJM-Arbeit anerkannt und entsprechend gewürdigt wird. Deshalb ist die Unterstützung durch Spenden und Beiträge der Mitglieder ein wesentlicher und wichtiger Faktor, ohne die der CVJM seine Arbeit in den unterschiedlichen Bereichen nicht machen könnte.

Ziel der Strukturen ist es, dass junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen, in diesem Glauben wachsen können und ihren Begabungen entsprechend einen Platz in den Vereinen und Gemeinden finden.

 - Profil

Finanzierung vorwiegend durch Mitgliedsbeiträge und Spenden

 - Profil

Selbständige Arbeit

 - Profil

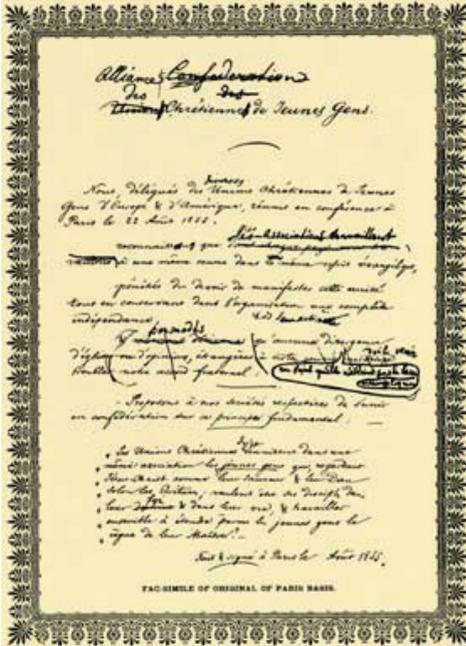
Ehrenamtliche Struktur und Prägung

## Geistliche Grundlage und Ausrichtung

Die Grundlage der weltweiten CVJM-Arbeit ist die Pariser Basis.

Es geht darum, dass wir Jesus Christus, sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung, so wie sie uns die Bibel bezeugt, als Grundlage unseres Glaubens und Lebens verstehen und weitergeben wollen. In unseren Posaunenchören geschieht dies durch viele unterschiedliche Dinge, zum einen durch die Andachten in den Übungsstunden, zum anderen wenn wir in Gottesdiensten, in Altenheimen, in Krankenhäusern und anderen Orten mit unseren Instrumenten unterwegs sind, um den Menschen eine Freude zu machen. Es geschieht aber auch, wenn wir das Evangelium von Jesus Christus durch Choräle, Lieder und Spielstücke aller Stilrichtungen beispielsweise in Konzerten oder Feierstunden weitergeben.

Die Geschichte der Bläserarbeit im CVJM-Westbund ist auch eine Segensgeschichte, auf die wir zurückblicken dürfen. Viele besondere Persönlichkeiten haben den CVJM geistlich geprägt, wie zum Beispiel Paul Humburg, Johannes und Wilhelm Busch, Richard Lörcher, Ulrich Parzany, und Klaus-Jürgen Diehl.



*"Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören."*  
(Paris, 1855)

*Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.*

Viele Bläserinnen und Bläser wurden bis heute durch ihr Leben und ihre Verkündigung zum Glauben geführt oder in ihrem Glauben gestärkt. Diese »Väter im Glauben« haben vor allem immer wieder die missionarische Ausrichtung des CVJM betont und in den Mittelpunkt gestellt.

Viele Bläserinnen und Bläser waren oder sind auch in der Jungschar, der Jungenschaft, einem Mädchen- oder Jugendkreis oder einer Sportgruppe des CVJM, in denen ihr Glaube und ihre Persönlichkeit gereift sind.

Die geistliche Ausprägung in unseren Chören ist sehr unterschiedlich, weil es in den Regionen verschiedene geistliche Entwicklungen gab. Während beispielsweise in Ostwestfalen ein stark kirchlich geprägter Glaube gelebt wird (die Erweckungsbewegung kam aus der Kirche), ist der Glaube im Siegerland mehr von der Gemeinschaftsbewegung bestimmt, weil die Erweckungsbewegung im 19. Jahrhundert dort ihren Anfang nahm.

Gerade daher ist es auch für uns als CVJM immer wieder wichtig, als geistliche Ausrichtung die Pariser Basis zu haben, die uns trotz aller unterschiedlicher Ausprägungen eine gemeinsame und verbindende geistliche Grundlage gibt.

The logo consists of a red triangle pointing downwards with the letters 'CVJM' in white inside it.

- Profil

Jesus als Mitte - Pariser Basis  
als gemeinsame Grundlage  
der CVJM-Arbeit

The logo consists of a red triangle pointing downwards with the letters 'CVJM' in white inside it.

- Profil

Ganzheitlichkeit  
von Leib, Seele und Geist  
(CVJM-Dreieck als Zeichen)

**„Gott hat keine Enkel, nur Kinder!“**

- Diese Aussage macht deutlich, dass die Herausforderung darin besteht, dass jede Generation immer wieder neu den Glauben und die persönliche Beziehung zu Jesus für sich entdeckt und mit Leben füllt (gerade auch was die Formen angeht). Wir wünschen uns, dass in unseren Posaunenchorien Menschen nicht nur eine Dienstgemeinschaft finden, sondern auch zum Glauben an Jesus eingeladen und gestärkt werden und sie diesen Glauben dann durch ihre Gaben weitergeben können.

Nicht umsonst steht auf unseren Bläser-Urkunden der Satz „Gott loben, das ist unser Amt“, er steht in der Tradition des Bach'schen „Soli Deo Gloria“ (Gott allein die Ehre), denn wir wollen nicht uns selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern Gott.



### Ökumenische Grundlage und internationale Weite

Der CVJM ist von seiner Grundlage her ökumenisch, auch wenn er in Deutschland durch seine Geschichte vorwiegend evangelisch geprägt ist. In anderen Ländern, die überwiegend katholisch sind, sieht es anders aus. Aber auch in unseren Vereinen finden sich Menschen aus unterschiedlichen christlichen Konfessionen, sei es aus dem katholischen oder auch freikirchlichen Bereich. In Witten beispielsweise ist die Hälfte des Posaunenchores katholisch, wodurch deutlich wird, dass gerade im CVJM Christen aus anderen Kirchen ein Zuhause bzw. eine Möglichkeit zur Mitarbeit finden können.

Trotzdem bleibt die Posaunenchorarbeit aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte im deutschsprachigen Raum ein Bereich, der fast ausschließlich in evangelischen Kirchen beheimatet ist.

Die ökumenische Ausrichtung der CVJM-Arbeit wird noch deutlicher, wenn man auf der europäischen oder weltweiten Ebene CVJMern aus anderen Ländern begegnet, was für die eigene Horizonterweiterung sehr fruchtbar sein kann.

Der CVJM-Westbund hat mit seinem Weltdienst einen eigenen Arbeitszweig, der durch Partnerschaften mit Ghana, Sierra Leone und Ungarn die internationale Dimension der CVJM-Arbeit pflegt und deutlich werden lässt. Im Jahr 2013 konnte durch eine Sammelaktion alter Instrumente in unseren Posaunenchören ein Posaunenchor in Sierra Leone gegründet und damit unterstützt werden.

Viele CVJM-Vereine im Westbund haben partnerschaftliche Beziehungen mit den YMCA in diesen Ländern und einen regelmäßigen Austausch mit den Geschwistern.



- Profil

Ökumenisch  
und international

## Jungbläser- & Kleinchorarbeit

Ein Bereich unserer Bläserarbeit, in dem in den letzten Jahren viel Aufbruch geschehen ist, ist die Jungbläserarbeit. Seit 2005 gibt es eine spendenfinanzierte Projektstelle, für die wir in Andreas Form einen engagierten und kompetenten Mitarbeiter gefunden haben, der einen guten Draht zum bläserischen Nachwuchs hat und in der Zeit seines Dienstes schon viel Positives bewegt und angestoßen hat. Den Jungbläserlehrgang auf der Bundeshöhe in Wuppertal mussten wir seit 2014 aufteilen, weil mit über 100 Jungbläsern die Grenze erreicht war. Außerdem hat Andreas Form in vielen Chören und auch Kreisverbänden wie im Oberbergischen oder in Lüdenscheid jährlich stattfindende Jungbläserwochenenden initiiert, die durchweg stark nachgefragt werden und regelmäßig ausgebucht sind.

### Der Nachwuchs

Die Nachwuchsarbeit liegt uns am Herzen und wir freuen uns, dass sich das Engagement von Andreas Form und der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Bereich auszahlt. Gerade in unserer Nachwuchsarbeit wollen wir auch weiterhin einen Schwerpunkt



setzen mit vielen unterschiedlichen Angeboten. Deshalb gibt es auf den Lehrgängen nicht nur musikalische Angebote, sondern auch bspw. Sport- und Spieleinheiten, um die Ganzheitlichkeit von Leib-Seele-Geist (CVJM-Dreieck) auch zu leben.

### Weiterbildung und Auswahlchöre

Um jungen und auch älteren Bläserinnen und Bläsern Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ihrer Gaben zu geben und sie entsprechend zu fördern, gibt es die Auswahlchöre „Brass Connection“ (Ltg. Matthias Schnabel) und „tuba mirum“ (Ltg. Andreas Form) und - ganz neu seit 2015 - den





**CVJM - Profil**  
Verbindung von  
Wort und Musik

**B u J u P o**  
(Bundesju-  
gendposau-  
nenchor),

ein Projektchor für Jugendliche  
und junge Erwachsene ab 13 Jahren.

Diese Auswahlgruppen dienen  
aber auch dazu, den Posau-  
nenchören vor Ort Impulse  
zu geben, was Literatur, Stile oder  
Spielweise betrifft und sie zu moti-  
vieren, auch Neues auszuprobieren.  
Außerdem stehen sie für Anfragen  
für besondere Gottes-  
dienste oder Konzerte  
mit den Posaunenchö-  
ren zur Verfügung.

Die Palette der Einsatzgebiete reicht  
dabei von örtlichen Konzerten (mit  
dem Posaunenchor oder ohne),  
Konzerten und Gottesdiensten auf  
Kreis- oder Landesebene bis hin zu  
Großveranstaltungen wie Kirchen-  
tag oder DEPT (Deutscher Evan-  
gelischer Posaunentag).

Dabei geht es nicht nur um gute Blä-  
sermusik, sondern auch um die Mög-  
lichkeiten, wie durch die Musik Ver-  
kündigung geschehen kann und neue  
musikalisch-stilistische Bereiche er-  
schlossen werden (Zusam-  
menspiel mit Band, und/  
oder Sängern; BrassBand-  
und BigBand-Sound).

**CVJM - Profil**  
ganzheitliche  
Jungbläserarbeit

## Bläserliteratur

Gute und spielbare Bläserliteratur aus fünf Jahrhunderten von Barock bis Pop und Swing - das ist ein Kennzeichen der Bläserliteratur im CVJM-Westbund. Die „Zeichen“-Reihe mit „Zeichen deiner Nähe“ (2007), „Zeichen deiner Liebe“ (2011) und zuletzt „Zeichen deiner Größe“ (2015) gehört ebenso dazu wie die Klassiker Lobt Gott 1-5, „Da capo“ und die „Majesty“-Reihe und „Celebrate“. Viele Impulse weit über die Westbund-Grenzen hinaus gingen und gehen bis heute von diesen Bläserausgaben aus und haben die Posaunenchormusik in Deutschland geprägt und beeinflusst. Viele „Hits“ und „Evergreens“ stammen aus diesen Notenheften und machen nicht nur den Bläserinnen und Bläsern sondern auch den Zuhörern Freude.

Ergänzend zu den bestehenden Notenausgaben, die sich an die breite Bläsergemeinde richten, wurde mit „Brassfit - die besondere Note“ eine Notenreihe aufgelegt, die sich spezielleren Themen (wie z.Bsp. Suiten oder BrassBand-Arrangements für Posaunenchöre) widmet und auch als Arbeitsmaterial für die Brassfit-Lehrgänge dient.



Gerade der Kontakt mit den Jugendgruppen im CVJM hat immer dazu geführt auch jugendgemäße Lieder für die Posaunenchöre zu arrangieren, damit ein Posaunenchor beispielsweise bei einer Konfirmation passende Literatur spielen und begleiten kann.

Im Bereich der Arbeitshilfen ist mit „Vom Tuten zum Blasen“ eine neue systematische Konzeption zum Einblasen im Posaunenchor vorgelegt worden.





### Brassfit-Konzept

Mit dem Brassfit-Lehrgangskonzept schlug man 2013 einen neuen Weg bei den Fortbildungsangeboten für unsere Posaunenchöre ein.

Dabei geht es vor allem darum, durch eine breite Palette verschiedenster Lehrgänge auf regionaler und Landes-Ebene alle notwendigen Bereiche wie Jungbläser(ausbilder), Chorleiter, Bläser aller Leistungsstufen und spezielle Themen (Pop&Swing mit Schlagzeug, tiefes Blech, BrassBand) unter einem gemeinsamen Label abzudecken.

Besonders die Einbindung von professionellen Musikern aus den unterschiedlichsten Sparten (Kirchen-, Schul- und Orchestermusiker) trägt zu einer fachlich fundierten Weiterbildung bei. Ergänzend dazu wurde die Notenreihe „Brassfit - die besondere Note“ veröffentlicht (s.a. Punkt 6 Bläserliteratur).

Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle auch die seit einigen Jahren mit viel Erfolg laufenden Brassfit Locals, Angebote auf regionaler Ebene, die als kostengünstige Tagesseminare die Möglichkeit bieten, Komponisten aus der Posaunenchorzene oder auch neue Literatur intensiver kennen zu lernen.



**- Profil**  
Breites und spezielles  
Lehrgangsangebot



**- Profil**  
Fachlich qualifizierte  
Dozenten aus allen  
musikalischen Bereichen



CVJM

- Profil

Mehr als ein Bläserfest  
- das Bundesposaunenfest

### Besondere Feste

Ein besonderes Fest war das Bundesposaunenfest schon immer - egal ob in Frankfurt, Bochum, Dortmund oder Essen. Wenn mehrere tausend Bläserinnen und Bläser zusammen musizieren, dann ist dieser Klang für jeden, der ihn einmal hörte, ein unvergessliches Erlebnis. Waren es früher Choräle, Volkslieder und Spielstücke, die auf dem Bundesposaunenfest gespielt wurden, ist heute die ganze Palette der Posaunenchormusik zu hören, begleitet mit Band, Sängerin oder Trommelgruppe, und immer wieder mit besonderen musikalischen Gästen wie zum Beispiel dem Slokar-Posaunenquartett, dem Melton-Tuba-Quartett, dem Renn-Quintett, James Morrison, Genesis Brass und vielen anderen mehr, die

durch ihr besonderes Können die Zuhörer faszinierten.

Daneben gab es immer ein buntes Programm mit Sport- und Mitmachangeboten, das für alle Generationen interessant ist und die Vielseitigkeit der CVJM-Arbeit erleben lässt, wodurch gerade in den letzten Jahren die Erweiterung zum Fest für die ganze Familie geschaffen wurde.

Auch die vielen Prediger und Festredner von Johannes Busch über Klaus-Jürgen Diehl und Hildegard vom Baur bis Matthias Büchle, sowie viele Gästen aus den Landeskirchen, bereicherten das Bundesposaunenfest und haben viele Menschen in ihrem Glauben maßgeblich geprägt und gestärkt.

### Posaunenchorarbeit - vernetzt und digital

Neben dem klassischen Rundschreiben, das zweimal im Jahr an alle Chöre verschickt wird und alle wichtigen Informationen zu unserer Bläserarbeit (und auch darüber hinaus) enthält, sind in den letzten Jahren zunehmend die webbasierten Infokanäle hinzu gekommen.

Über unseren Mailverteiler werden immer wieder schnelle Infos verschickt und auf unserer Homepage [www.cvjm-blaeser.de](http://www.cvjm-blaeser.de) sind alle wichtigen Dokumente, Berichte und Downloads zur Bläserarbeit zu fin-

den, von Konzeptionen für Jungbläserwerbeeinsätze bis zu Berichten aus den Chören, aus dem Fachausschuss oder zur Projektstelle Max333.

Ebenfalls seit ein paar Jahren ist unsere Facebookseite am Start, die regelmäßig aktuelle Berichte und Infos zu unseren Veranstaltungen liefert und durch die wir mit vielen Bläserinnen und Bläsern in Kontakt und Austausch stehen.



### Schlußwort

*CVJM ist Begegnung und Beziehung – wo das gelebt und erlebt wird ist die CVJM-Arbeit lebendig, ob in unseren Posaunen-Chören oder in den anderen Bereichen des CVJM-Westbundes.*

*Wir hoffen, dass diese Broschüre ein wenig von dem Reichtum zeigen konnte, den Gott in diese Arbeit gelegt hat, dass es sich lohnt als Posaunenchor Mitglied im CVJM-Westbund zu sein und Mut dazu macht, diese Beziehungen und Begegnungen immer wieder zu suchen und dann auch zu erleben – sei es im Ortsverein, im Kreisverband oder auf Westbund-Ebene.*

### Literaturtipps

- Dr. Wolfgang Schnabel: Geschichte der ev. Posaunenchorbewegung Westfalens
- W. Stursberg: Glauben, Wagen, Handeln - Die Geschichte der CVJM-Arbeit in Deutschland
- Flyer „Das bieten wir für Posaunenchöre“